

# Großstadtfarben

**Farbgestaltung** Welche Farben passen am besten zu einer neu errichteten Wohnstadt mit über 800 Häusern, die den Eindruck einer gewachsenen Siedlung erwecken soll? Die Farbgestalter orientierten sich an der regionaltypische Farbigkeit Berlins, Hamburgs und Münchens, schufen eine in sich ausgewogene aber fein differenzierte Farbfassung und setzten wohlbedachte Akzente.

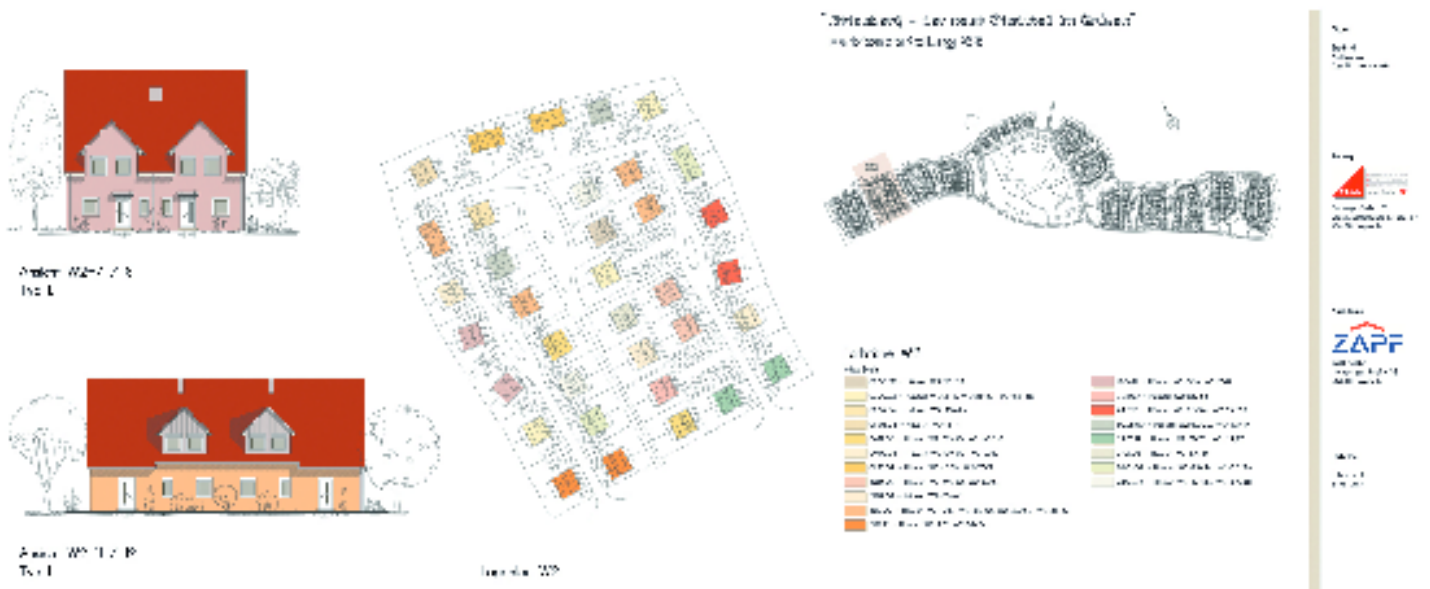
Die typischen Farbigkeiten von Hamburg, Berlin und München inspirierten die Farbgestaltung für New Town Netzaberg. Im Aufsichtplan gut zu sehen: Die farbige Betonung der Häuser an den Zufahrtstraßen, die einem Tor gleich die Zugänge optisch markiert.

Ausgedehnte Wohnsiedlungen wurden in Deutschland in großem Maßstab zuletzt in den 50er, 60er und frühen 70er Jahren gebaut. Oft genug entstanden gesichtslose Trabanten-Großsiedlungen, in denen planerische Ideale wie Funktionstrennung von Wohnen und Verkehr und das Ziel einer autogerechten Stadt verwirklicht wurden. Grün kam zwar zwischen den Zeilenbauten vor, jedoch meist als keimfreie Abstandsfläche ohne weitere Nutzung. Heute erscheint diese Planungsphilosophie überholt, weil ihr die Wohnqualität gewachsener, vielfältiger Quartiere fehlt. Dichter, kompakter, abwechslungsreicher, ganzheitlicher am Menschen orientiert – so sehen aktuelle Entwürfe aus. Doch selten haben Planer die Gelegenheit, großräumig dieses Prinzip zu verwirklichen, wie auf Deutschlands derzeit größter Wohnbaustelle am Rande des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr. Auf über 60 ha baut der Generalübernehmer, die ZAPF GmbH aus Bayreuth, in der Rekordzeit von nur zweieinhalb Jahren 832 Einfamilien-

häuser in der Oberpfalz. Das 200-Millionen-Euro-Projekt, das »Netzaberg Housing Area«, soll einen Teil des Wohnbedarfs decken, der durch die Neustationierung von insgesamt 8.500 US-Soldaten in den nächsten Jahren an diesem wichtigsten Stützpunkt der US-Army in Europa entsteht. Die Arbeiten sind seit Spätsommer 2006 in vollem Gange und sollen Ende 2008 abgeschlossen sein.

## Kleingliedrige Bebauung mit Flair

Lebenswerte Stadtquartiere zeichnen sich unter anderem dadurch aus, dass sie einerseits dicht gebaut, andererseits durchlässig organisiert sind. Dabei sollen sie genug Platz vor der eigenen Haustür genauso bieten wie gemeinschaftliche Plätze, um soziale Kontakte und die Identifikation der Bewohner mit ihrem Wohnort zu fördern. Die städtebauliche Planung, die ZAPF zusammen mit dem Büro PLANungs GmbH 3P aus Bayreuth vorlegte und nun umsetzt, realisiert diese Vorgaben mit einer kleingliedrigen Bebauung. Das ge-





Auf dem Luftbild der bereits fertiggestellten östlichen Bauabschnitte zeigt sich die belebende Farbtonvielfalt der Fassaden.

samte Areal wurde in zwölf Bauabschnitte mit gesamt 832 Wohneinheiten unterteilt, die auch nach Fertigstellung als Stadtteile innerhalb der neuen Ortschaft sichtbar bleiben. Die zwischen 44 und 88 Wohneinheiten – gegliedert als Doppelhaushälften und Dreispänner – pro Bauabschnitt sind so ausgerichtet, dass immer wieder Platzsituationen mit Hofcharakter entstehen. Jedes Einfamilienhaus verfügt über einen großzügigen Vorgartenbereich mit Garage und Stellplatz. Die einzelnen Bauabschnitte werden zudem mit einem durchgängigen Fußwegenetz miteinander verbunden.

### Die Farben sollen den Eindruck einer gewachsenen Siedlung unterstreichen

Ausdrücklich gewünscht wurde von den Verantwortlichen der ZAPF GmbH, dass auch die Fassaden-Farbgestaltung der elf unterschiedlichen Haustypen den Eindruck eines gewachsenen, lebendigen Quartiers unterstreichen sollte. Die Brillux GmbH & Co. KG, die den Zuschlag für Dämmung, Außenputze und Innenraummaterialien für das Projekt Netzaberg erhalten hat, steuerte auch den entsprechenden Entwurf für die Fassaden-Farbgestaltung bei.

Inspiziert von deutschen Großstadt-Farbigkeiten

Grundlage für den Farbentwurf aus dem Brillux Farbstudio München war eine hauseigene Dokumentation von typischen regionalen Farbigkeiten in Deutschland. Untersucht wurden darin sechs Großstädte (Hamburg, Bochum, Frankfurt/Main, München, Leipzig und Berlin), von denen drei als Basis für eine real existierende, lebendige Farbgebung der Netzaberg Housing

Area herangezogen wurden und die den Army-Angehörigen deutsches Wohngefühl vermitteln sollen. Die Wahl fiel auf die drei Metropolen Hamburg, München und Berlin. Aus ihren charakteristischen Farbigkeiten wurden 30 typische Farbtöne für alle Bauabschnitte ausgewählt, wobei nicht alle Farben in jedem Quartier Verwendung finden. Die Gesamtpalette umfasst die unterschiedlichsten Weiß-, Gelb-, Grün-, Rot-, Blau- und Orangetöne und damit Farben aus dem gesamten Spektrum. Beim Entwurf achteten die Gestalter darauf, dass die Farbgebung den Gebäudegruppen ein individuelles Profil verleiht und trotzdem eine homogene Gesamtwirkung der Anlage gewährleistet wurde.

### Eine farbige Reise durch die Republik

In der zum Herbst 2007 fertiggestellten ersten Bau tranche, dem östlichen Bereich mit seinen fünf Bauabschnitten und insgesamt 394 Häusern, lassen sich die Gestaltungsprinzipien und die Wirkung der lebendigen Farbigkeit bereits besichtigen. Die vielseitige Farbpalette Hamburgs mit ihrer Kühle und ihrem Kontrastreichtum wird ebenso zitiert wie das typische Berliner Flair. Gelb in all seinen Nuancen ist die wichtigste Farbe der Bundeshauptstadt und kommt auf dem Netzaberg in vielen fein abgestuften Tönen vor. Die südlichste Metropole, München, steuert zum Farbkanon der Wohnbauten die



Bewusst wurden die Häuser an den Zufahrtstraßen in einem kräftigeren Farbton gehalten, um eine Torsituation abzubilden. Im Zentrum der Bauabschnitte ist die Farbigkeit zurückgenommen

frischen Gelbton. Die 2,5 km Wegstrecke von einem Ende zum anderen der neuen Wohnsiedlung wird somit zu einer farbigen Reise durch die Republik.

### Farbfassung mit bedachten Akzenten

Innerhalb der Quartiere schaffen die Entwürfe der Brillux Farbdesigner optische Verbindungen und bewusst gesetzte Blickfänge. So sind die Häuser an den Zufahrtstraßen zu den zwölf »Dörfern« in kräftigeren Farbtönen gestaltet, um einen Torcharakter zu erzielen. Die Fassadenfarbtöne jedes Hauses sind passend zum Nachbarhaus abgestimmt, sodass auch hier das Prinzip von Ausgewogenheit und Akzentuierung sichtbar wird. Zehn der elf Haustypen erhalten eine einfarbige Gestaltung. Einzig zweifarbig angelegt ist ein schlichter, zweieinhalbgeschossiger Bautyp. Erdgeschoss und Obergeschoss werden hier unterschiedlich farbig gefasst und gegliedert, was die Wirkung der Gesamtensembles

zusätzlich belebt. Bereits jetzt ist zu sehen, dass das Konzept aus Architektur, Stadtplanung und Farbgestaltung aufgeht. Gemischte Bauformen innerhalb der organisch angelegten Zeilen, eine aufeinander bezogene Ausrichtung der Wohneinheiten und abwechslungsreiche Farbzusammenspiele schaffen auf dem Netzberg je nach Standpunkt interessante Blickerlebnisse und Perspektiven. Damit ist von baulicher Seite verwirklicht, was die ZAPF GmbH als Zielsetzung formuliert hat: Eine »gewachsene« deutsche Stadt mit Wohnquartieren zu entwickeln, in denen sich die amerikanischen Bewohner wohl und zuhause fühlen.



Farbgestaltung bringt das Kunststück fertig, gleichzeitig zu differenzieren und zu verbinden: Das Ergebnis hat Flair

Der Beitrag basiert auf Angaben des Brillux Farbstudios, [www.brillux.de/service/farbstudio](http://www.brillux.de/service/farbstudio)



Die gesamte Auswahl für die Fassaden-Farbgestaltung umfasst 30 Töne, die harmonisch mit dem Brillux Farbsystem Scala aufeinander abgestimmt wurden